

Daniela Gerstenmeyer

SOPRAN

BIOGRAPHIE

Die junge Sopranistin Daniela Gerstenmeyer erhielt ihre stimmliche Ausbildung durch Prof. Charlotte Lehmann. Außerdem studierte sie an der Universität Mozarteum in Salzburg bei Prof. Heiner Hopfner sowie an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Schon während ihrer Studienzeit hatte sie die Möglichkeit, am Theater Hildesheim die anspruchsvolle Partie der Micaela in Bizets Oper Carmen singen.

Seit der Spielzeit 2011/12 gehört sie dem Solistenensemble des Theaters Erfurt an, wo sie vor allem mit der Partie der Cleopatra in Händels Oper *Giulio Cesare*, als Pamina (*Die Zauberflöte*), Poppea (*L'incoronazione di Poppea*), Servilia (*La clemenza di Tito*), Gretel (*Hänsel und Gretel*) und Ännchen (*Der Freischütz*) sowie als Liù (*Turandot*) bei den *Domstufenfestspielen* der Thüringer Landeshauptstadt auf sich aufmerksam machen konnte.

Preise bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben, unter anderem dem *Concours Reine Elisabeth 2014*, eröffneten ihr Chancen, sich auch auf internationalen Podien zu bewähren. Außerdem nominierte sie die Zeitschrift *Opernwelt* im *Jahrbuch Oper 2009* zur besten Nachwuchskünstlerin des Jahres.

Neben der Oper widmet sich Daniela Gerstenmeyer vor allem der geistlichen Musik. Ihr Konzertrepertoire umfasst dabei beinahe alle großen Werke, wie etwa J.S. Bachs *Weihnachtsoratorium*, Händels *Messias*, Haydns *Die Schöpfung*, Mozarts *Requiem* und *Ein deutsches Requiem* von Brahms.

So arbeitete die Sopranistin bereits mit namhaften Dirigenten wie Helmuth Rilling, Thomas Dausgaard, Jonathan Cohen, Jörg Straube, Kay Johannsen, Roland Böer und Hans Graf zusammen. Konzerte mit den Stuttgarter Philharmonikern, der Camerata Salzburg, dem Bach-Collegium Stuttgart, dem MDR Sinfonieorchester, aber auch Auftritte in Italien, Belgien, Österreich, Tschechien und der Schweiz runden ihre rege Tätigkeit als Solistin ab.

März 2015